Downloaded from Blogs on 07.11.2026 17:33

Sustainability Blog

By PwC Deutschland | 01 April 2026

Der Finanzsektor als Innovationsmotor, Risikopartner und Transitionstreiber

Ein Whitepaper über die Potenziale und Risiken der Transformation, mit dem Ziel Finanzunternehmen durch klare Handlungsempfehlungen, strategische Impulse und ein präzises Verständnis der relevanten Treiber Orientierung zu geben.

Downloaded from Blogs on 07.11.2026 17:33

Der Finanzsektor steht vor tiefgreifenden Veränderungen: Klimawandel, geopolitische Spannungen und technologische Dynamik erhöhen die Komplexität – und eröffnen neue Chancen. Unser Whitepaper „Innovation und Resilienz: Die Rolle des Finanzsektors in der Nachhaltigkeitstransformation“ zeigt auf, welche Rollen Finanzakteure jetzt übernehmen können, um von den Chancen der Nachhaltigkeitstransformation zu profitieren und Risiken zu mitigieren.

Der Finanzsektor steht vor einem tiefgreifenden Umbruch. Klimawandel, geopolitische Spannungen, technologische Sprünge und ein sich verschärfender globaler Wettbewerb verändern die Rahmenbedingungen schneller, als viele Unternehmen reagieren können. Gleichzeitig wächst der Druck durch Regulierung, Marktanforderungen und gesellschaftliche Erwartungen. Doch in diesem Wandel liegen auch enorme Chancen: für neue Geschäftsmodelle, innovative Produkte und eine nachhaltige Positionierung im Wettbewerb.

Nachhaltigkeit und Innovation vereinen

Der Umbau in Richtung einer klimafreundlichen Wirtschaft ist längst ein globaler Wettbewerb um Technologien, Kapital und Märkte. China dominiert heute bereits zentrale Teile grüner Wertschöpfungsketten, während die USA aktuell Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien reduzieren – obgleich einzelne Bundesstaaten neue Klimagesetze für Unternehmen einführen. Die Europäische Union stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Maßnahmen zur Förderung von Innovation und Resilienz und eine vertiefte Kapitalmarktintegration, inklusive der geplanten Spar- und Investitionsunion.

Zugleich entstehen neue Wachstumschancen: Die Energiewende benötigt massive Investitionen und schafft Märkte für grüne Technologien und klimafreundliche Geschäftsmodelle. Für Finanzakteure eröffnen sich neue Geschäftsfelder - von nachhaltigen Finanzierungen bis hin zu Lösungen für private Vorsorge und innovative Versicherungsmodelle.

Der Finanzsektor als Innovationsmotor, Risikopartner und Treiber

Die Transformation zur klimafreundlichen Wirtschaft gelingt nur im Zusammenspiel von Finanz- und Realwirtschaft. Banken, Versicherer und Asset-Manager verfügen über zentrale Hebel: Sie steuern Kapitalflüsse, gestalten über ihr Produkt- und Serviceportfolio Anreize für Dekarbonisierung und ermöglichen über innovative Finanzierungsmodelle milliardenschwere Investitionen in Zukunftstechnologien. Mit ihrer Daten- und Risikoexpertise können sie über sektorbasierte Pfade, Kundendialog und Engagement?Prozesse aktiv zur Transformation beitragen. Versicherer rücken als Risikopartner in den Fokus: Mit innovativen Deckungen, Präventionsberatung und alternativen Risikotransfers stärken sie Klimawandelanpassungsfähigkeit und schließen Versorgungslücken.

Navigieren in einer sich wandelnden Welt

Um die Transformation aktiv zu gestalten, braucht es eine ganzheitliche Steuerungslogik. Transitionspläne verbinden strategische Ziele, Investitionspfade und KPIs. Gleichzeitig wird transparente, qualitativ hochwertige ESG?Berichterstattung zum Wettbewerbsfaktor. Ein robustes Risikomanagement muss

Downloaded from Blogs on 07.11.2026 17:33

physische, transitorische und naturbezogene Risiken systematisch erfassen und mit Szenarioanalysen unterlegen. Der Aufbau von ESG?, Daten? und KI?Kompetenzen sowie aktives Change Management sichern die organisatorische Transformationsfähigkeit. Produktseitig stehen nachhaltigkeitsgebundene Finanzierungen sowie innovative Finanz- und Versicherungsmodelle im Fokus. Zentrale ESG?Datenplattformen und skalierte KI?Use?Cases verbessern Effizienz und Steuerung. Klare Rollen, Verantwortlichkeiten und ein integriertes Kontrollsystem stellen sicher, dass regulatorische Anforderungen erfüllt und ESG im Topmanagement verankert wird.

Fazit

Wer Nachhaltigkeit in die strategische Unternehmenssteuerung integriert und in der Governance verankert, erzielt Wettbewerbsvorteile. Transitionspläne bieten den strategischen Rahmen: Sie machen Klima- und Umweltziele steuerbar, integrieren regulatorische Anforderungen und unterstützen evidenzbasierte Entscheidungen zu Investitionen und Risikomanagement. Auch ein erweitertes Risikomanagement bietet Potenzial: Wer physische, transitorische und naturbezogene Risiken früh erkennt, Datenlücken schließt und Szenarioanalysen vertieft, stärkt nicht nur die eigene Stabilität, sondern kann Risikoexpertise aktiv in Produkte, Pricing und Kreditvergabe übersetzen – und so die Geschäftschancen der Transformation nutzen.

Nicht zuletzt wird auch die Organisation selbst zum Treiber des Wandels: Der Aufbau digitaler, technologischer und ESG-Kompetenzen sowie eine zukunftsorientierte Personalstrategie ermöglichen es Finanzunternehmen, ihr eigenes Haus für den Wandel fit zu machen und Transformation als gemeinsame Aufgabe im gesamten Unternehmen zu verankern.

Erfahren Sie mehr in unserem Whitepaper „Innovation und Resilienz: Die Rolle des Finanzsektors in der Nachhaltigkeitstransformation“.

Weiterführende Links:

- Whitepaper: Innovation und Resilienz: Die Rolle des Finanzsektors in der Nachhaltigkeitstransformation
- Blogbeitrag: Innovation und Resilienz: Die Rolle des Finanzsektors in der Nachhaltigkeitstransformation
- Hybride International Sustainable Finance Conference am 9.6. in Frankfurt

Laufende Updates zum Thema erhalten Sie über das regulatorische Horizon Scanning in unserer Recherche-Applikation PwC Plus. Lesen Sie mehr unter “**Leistungen & Angebote**”.

Zu weiteren PwC Blogs

Keywords

Artificial Intelligence (AI), Climate Change, Digitalisierung, ESG, Energiewende, Kapitalmarkt, Sustainability

Downloaded from Blogs on 07.11.2026 17:33

Risk, Sustainable Finance (SF), Sustainable Innovation, Weltwirtschaft, Wettbewerb

Contact

Christoph Schellhas

Frankfurt am Main

christoph.schellhas@pwc.com